



# Gesamtauswertung der diz-Workshops

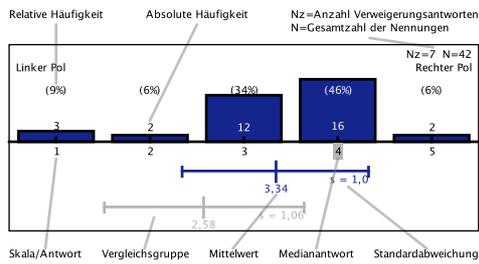
im Rahmen des Projekts „Kompetenzentwicklung selbst gestalten –  
Zusatzangebote für Lehramtsstudierende“



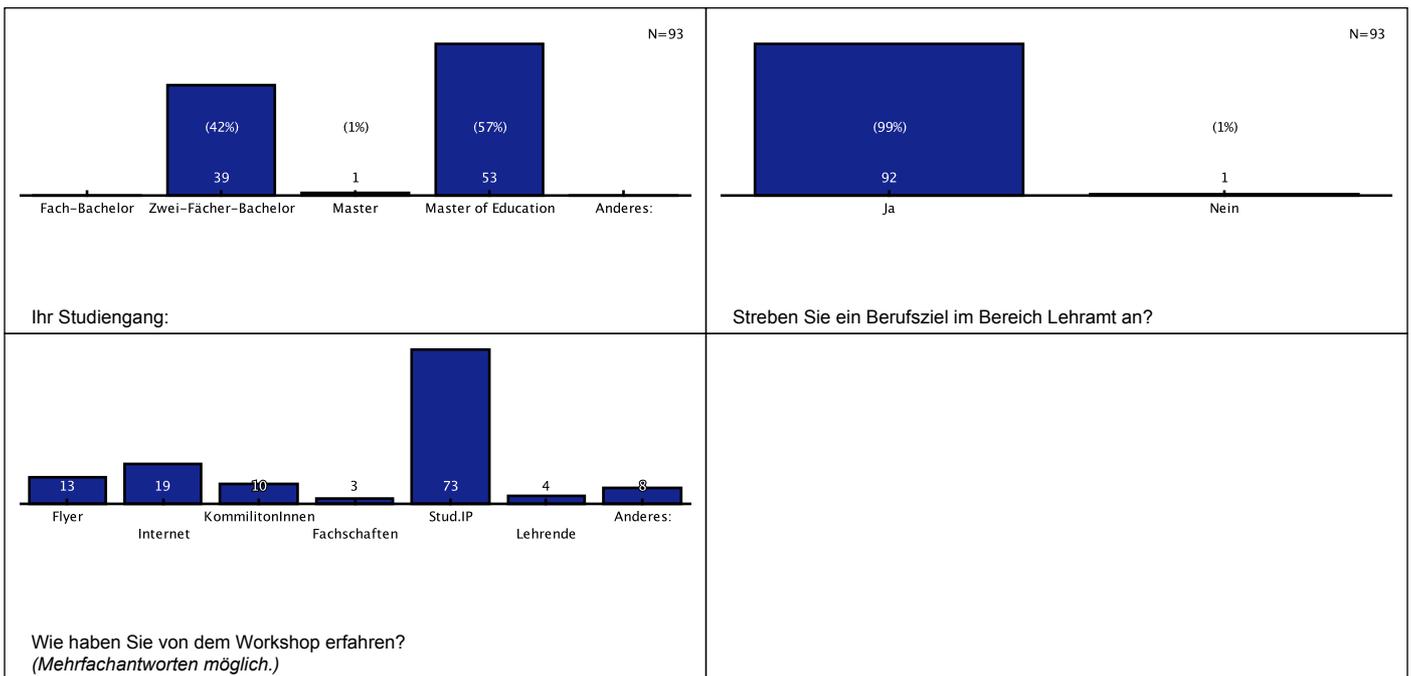
Gesamtauswertung für 10 Veranstaltungen im  
**Wintersemester 2018/19**

# Gesamtauswertung Diz-Workshops WiSe 2018/19

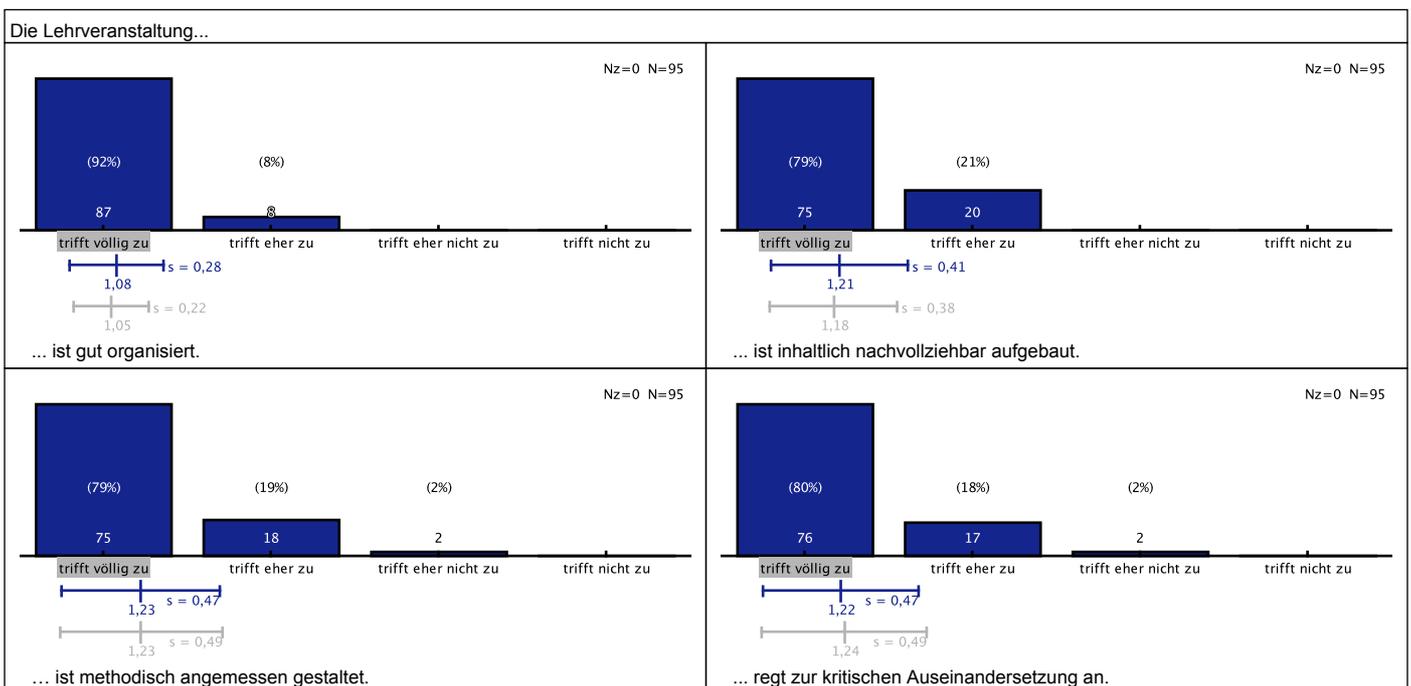
## Legende

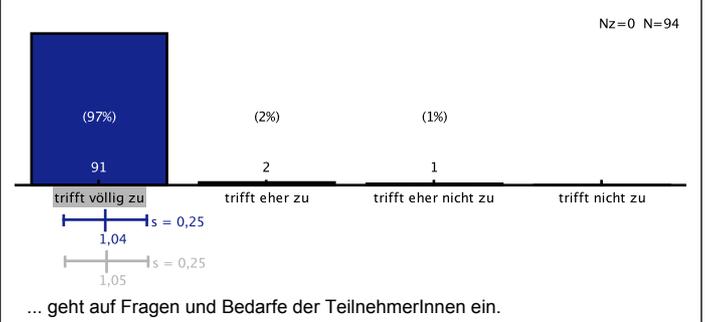
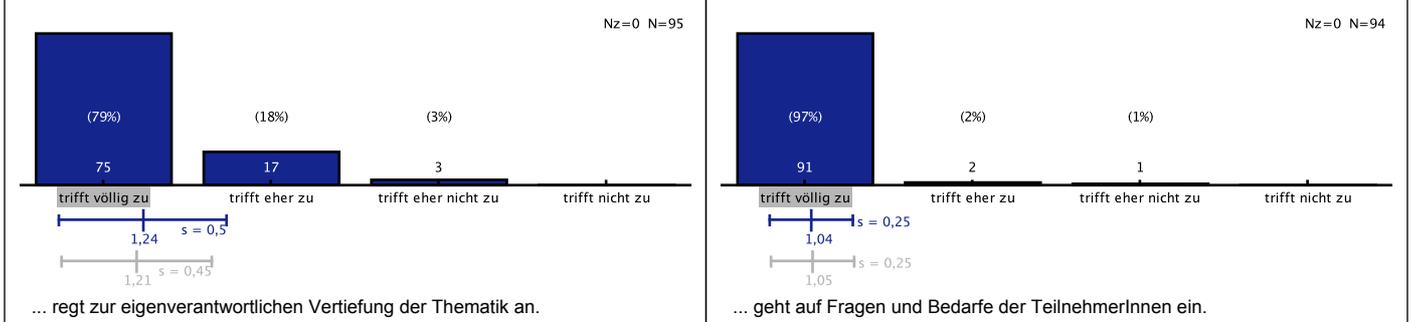
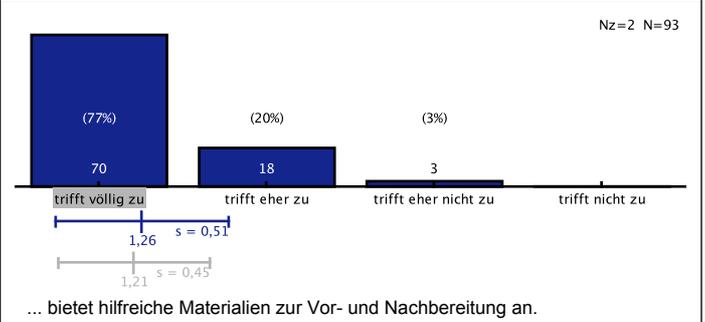
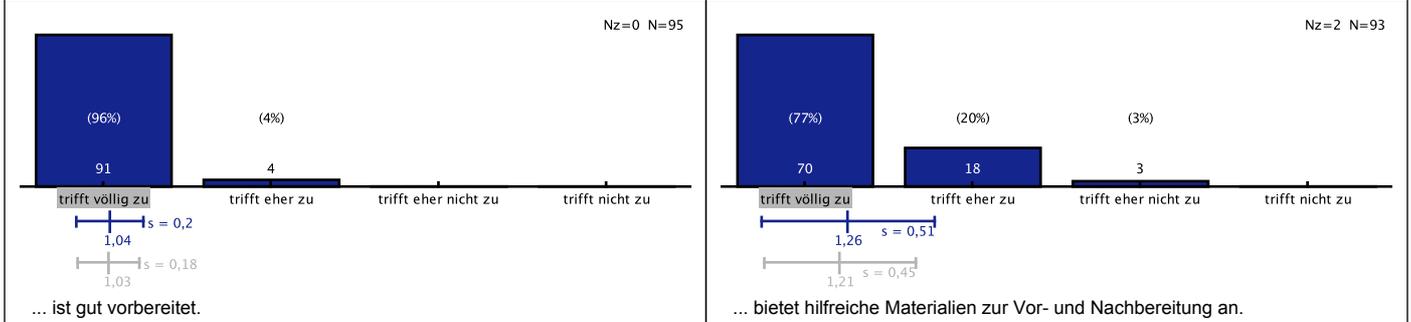
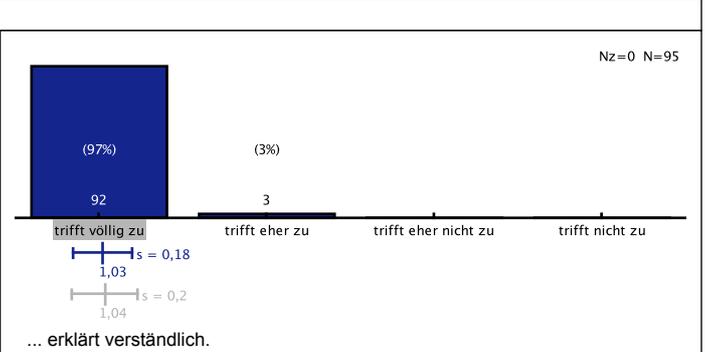
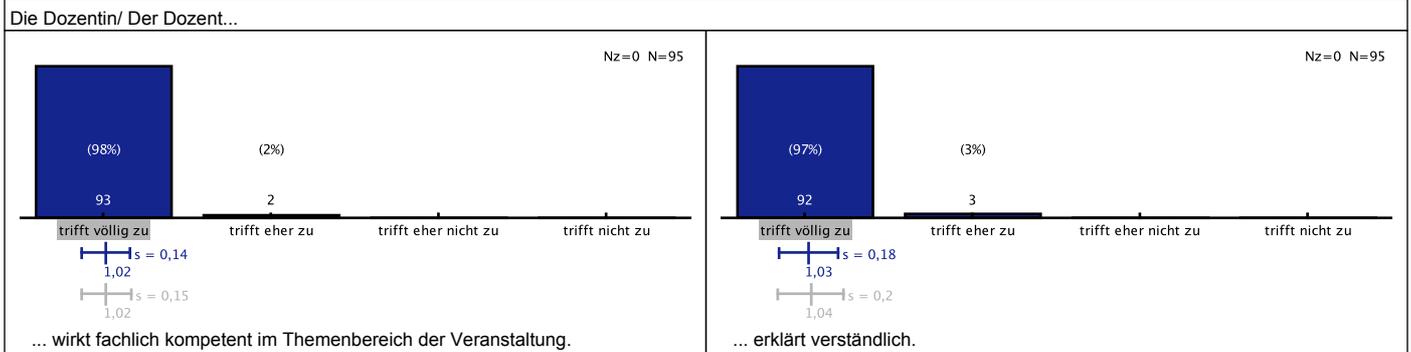
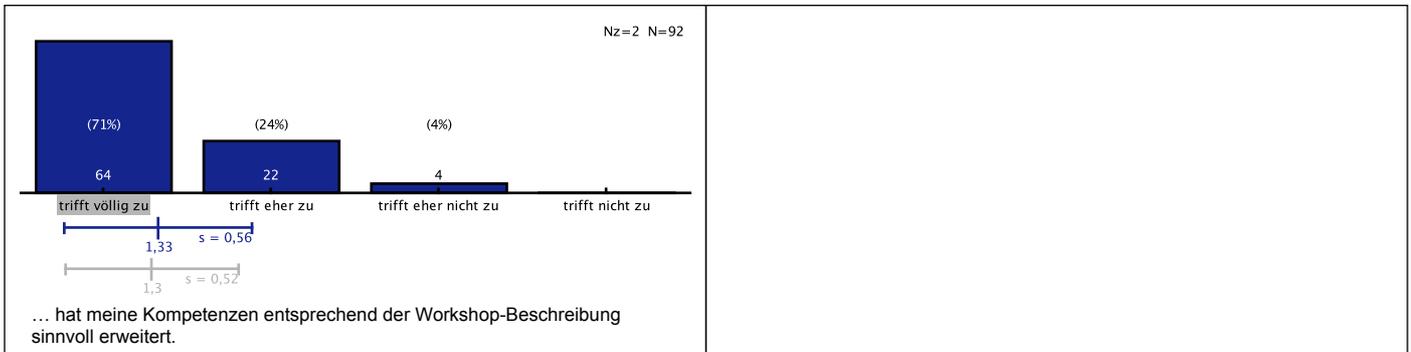


## 1. Allgemeines

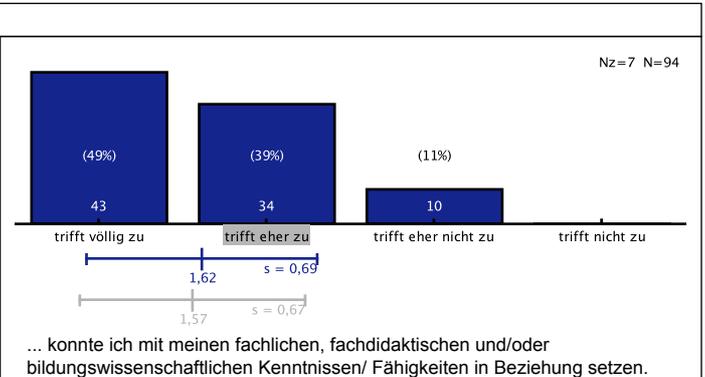
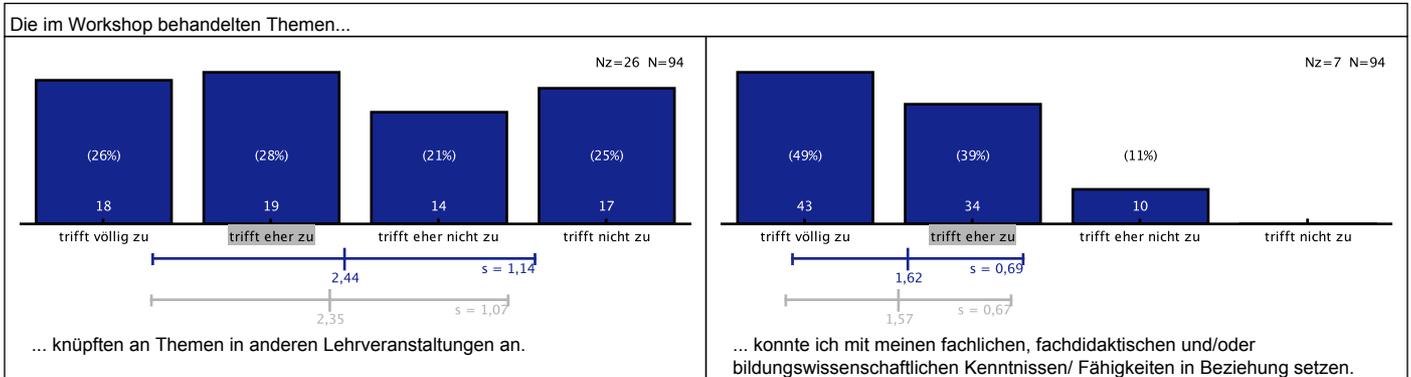


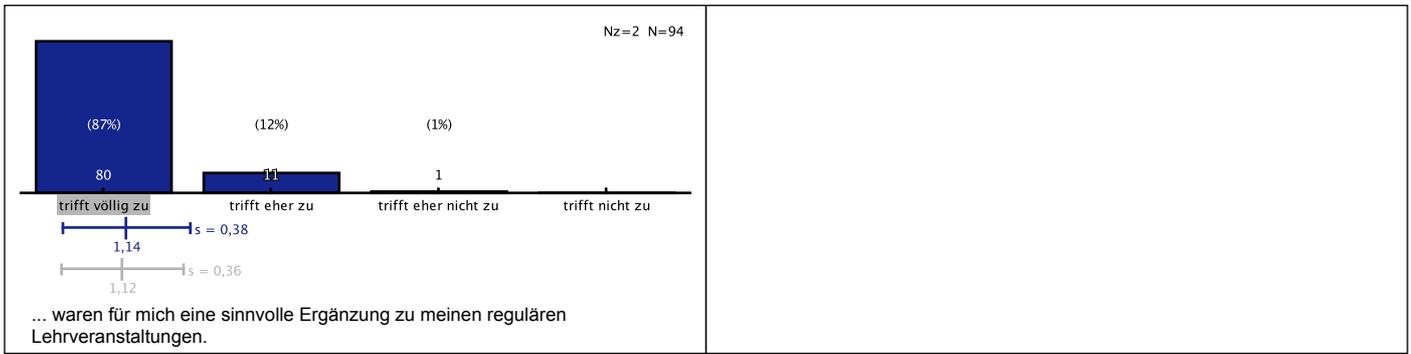
## 2. Einschätzung der Lehre



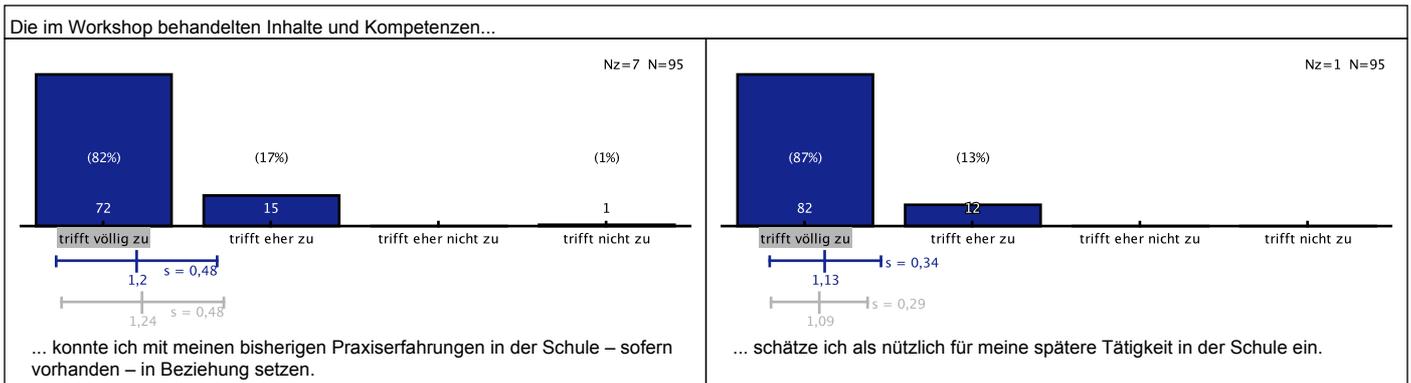


### 3. Bezug des Workshops zu anderen Lehrveranstaltungen

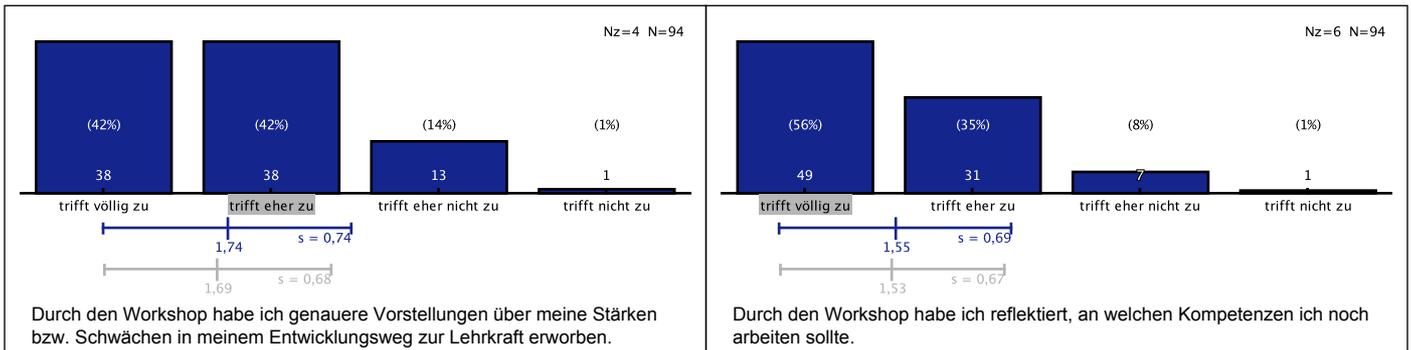




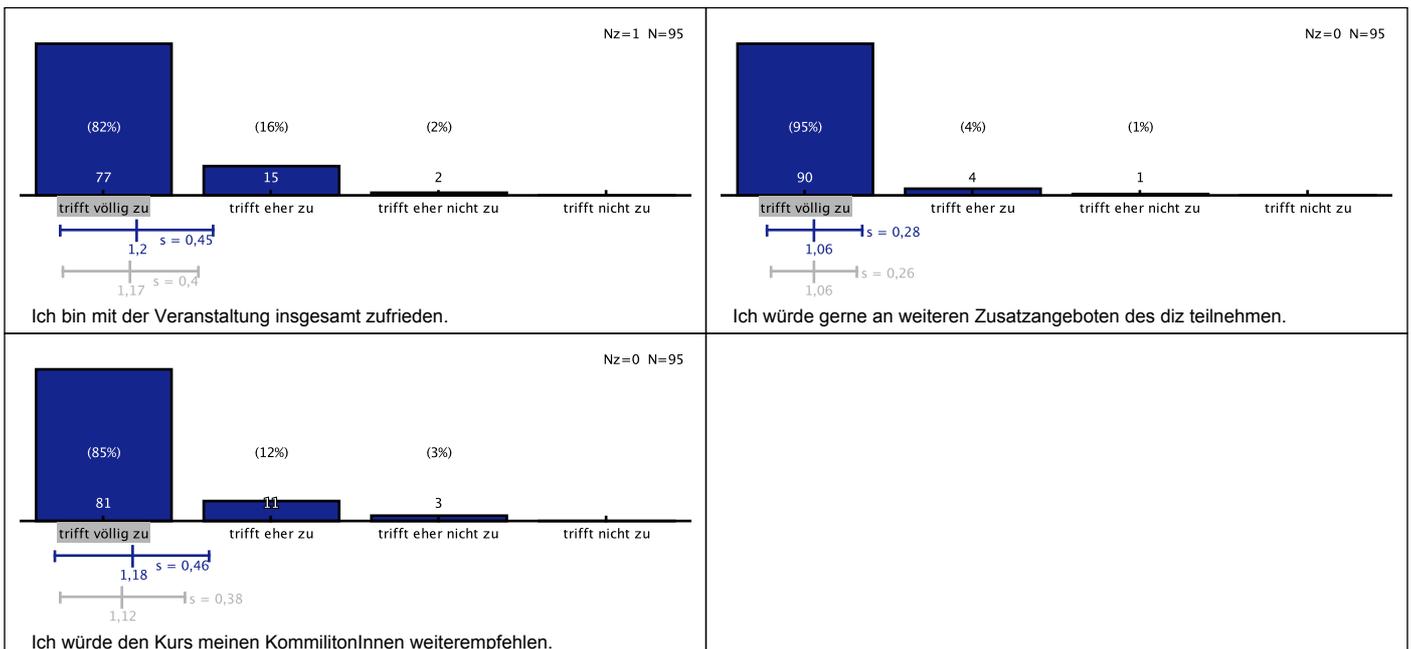
#### 4. Bezug des Workshops zum LehrerInnenberuf



#### 5. Einschätzung des eigenen Lernens



#### 6. Gesamtbeurteilung



## 7. Offene Fragen zur Veranstaltung

Vielen Dank  
für Ihre Teilnahme am Workshop und an der Evaluation!

## Freie Antworten bei Auswahlfragen

Wie haben Sie von dem Workshop erfahren?  
(*Mehrfachantworten möglich.*): Anderes:

- Eigeninteresse
- -Email
- -E-Mail an alle Lehramtsstudierende
- -Germanistik Listserver
- Informationsmail
- -Listserver
- nichts eingetragen
- Werbung in der Vorlesung

## Freitextkommentare

## 7. Offene Fragen zur Veranstaltung

Was fanden Sie gut?

- -Alternativvorschläge zum Lehrerberuf
- -Antwort auf alle Fragen
  - viele Beispiele
  - Materialien
  - Angebot weiterer Infos per Mail
- -Anwenden des theoretischen; Übungen
  - Bezug zu den eigenen Fächern
- -Arbeit an Beispielen und keine stumpfe Theorie
  - absoluter Bezug zu der Praxis(Schule)
  - interessante Beispiele
- Atemübungen bzw. Achtsamkeitübung über die Atmung
- -Atmosphäre-> positiv, locker
  - sehr wichtige Thematik für das Studium und Berufsleben
- -Atmosphäre des Seminars
  - Dozentinnen sehr kompetent
- -Auseinandersetzung mit der Thematik für die spätere Lehrerrolle
- -Bei der Gruppenarbeit waren beide Workshopleiter präsent und standen für Fragen zur Verfügung.
  - Die Beispiele aus der Praxis wurden erwähnt und sie waren sehr interessant.
- -Beispiele aus dem Lehrertag
- -Berichte aus dem Berufsalltag
  - Erfahrungsaustausch
  - Anschauungsmaterial
- -Das Durchsprechen konkreter Fallbeispiele
  - Gedanken von einem "erfahrenen Lehrer" erörtert zu bekommen
  - Konkrete Fragen, die bei der Reflexion eigenen Handels etc., bekommen
- -Dass die Stimme als wichtigstes Instrument bewusst trainiert wurde.
  - tolle Dozentin
  - tolle Veranstaltung
- -Das Thema ist sehr hilfreich für die Schulpraxis und die Dozentin war sehr kompetent, somit hat es Spaß gemacht und ich habe Dinge mitgenommen, die ich leicht auch für mich anwenden kann.
- Den Austausch unter den TeilnehmerInnen mit unterschiedlichen Erfahrungsständen.
  - > (nicht lesbar), nicht zu offen & langwierig
- Der Dozent hat oft nachgefragt, ob "noch etwas unter den Fingernägeln brennt", also Raum fürs Nachfragen und Sprechen gelassen.
- -Der Workshop ist insgesamt sehr gut gelungen!
- -die authentische und offene Art der Dozentin
  - sehr gute Tipps für das Stimmtraining& die Schulpraxis
- Die Dozentin hat auf sehr humorvolle und fröhliche Weise diesen Freitagnachmittag gestaltet
- Die Dozentin wirkte sehr kompetent
- Die Organisation, den Ablauf und die Inhalte
  - Die Dozentin
  - Die praktische Durchführung
  - die Sprechübungen und die Erklärungen zu den Atemorganen
- -Die Thematik und die Art und Weise der Dozentin.
- -Die vielen realitätsnahen Beispiele und konkrete Tipps.
- -Dozent
  - angenehme Atmosphäre
  - Handout
  - Gruppengröße
- Dozentin; die Übungen, die sie angeboten hat, viele Hintergrundinfos
  - war suuuper!!! Gehört in die Lehrerbildung!
- -Ehrlich und offene Art der Dozentin
  - Viele Beispiele aus der eigenen Erfahrung
  - Methoden/Rituale
  - Praxiserfahrung/Grenzsituation
- -Eigenständige Erarbeitung der Merkmale
  - Gruppenarbeitsphase (Begrüßung simulieren)
  - interaktion allgemein
- Erfahrungsaustausch, Raum für Diskussionen
- -Erfahrungsberichte und Tipps und Tricks von einer Lehrerin bekommen
- -Es gab keinen Druck, wir durften uns frei austauschen, wenn uns da nach war
  - Die Stimmung war gut und die Dozentin top vorbereitet!

- -Es wurde nicht nur theoretisch gearbeitet. Durch die praktischen Übungen blieb man wach und konzentriert.
- -Es wurden viele Fragen, die in anderen Seminaren sonst keine Platz finden, beantwortet.
- Fragenbeantwortung
- Erfahrungsberichte aus der Schule
- -gute Vorbereitung durch Dozenten
- -kleine Gruppengröße
- Handout
- kleine Gruppe
- -inhaltlich gut strukturiert
- -abwechselnde Methoden
- -Raumwechsel (wegen schlechter Luft)
- -klarer Schulbezug
- -Übungen zum Sprechen für Zuhause
- -Kompetente Dozentin
- -Gute kleine Gruppe
- -kompetente Lehrkraft
- -angeregte Diskussion
- -angenehme Atmosphäre
- -kompetenter Dozent
- -angenehme Stimmung im Workshop
- -kompetenter Dozent
- -offene Diskussionen
- -lockere Atmosphäre
- -kompetente Referenten
- -offene Workshop-Struktur
- -Kompetenz der Dozentinnen (fachlich)
- -Motivation der Teilnehmenden
- -Zeit gut genutzt
- -Kompetenz
- -fachliche Praxis
- -netter Umgang
- -passende Komplexität
- -gute Atmosphäre
- -Kursgröße war sehr angenehm
- -lockere Atmosphäre
- -ansprechende Gestaltung Theorie+Praxis
- -Kurzweilig
- -Thematisch interessant
- -Thematisch sinnvoll
- -Kurs ist umsonst
- -Laura war offen für Ideen des Plenums
- -sehr entspannte Atmosphäre, gut zum arbeiten
- Lernatmosphäre, Zusatzmaterial, Vortragsweise vom Dozenten, gute Zeitplanung, klare Aufträge
- -Materialien
- -Literaturempfehlungen (auch dabei gehabt)
- -Gruppengröße
- -Übungsphasen
- -Methodenvielfalt
- -Analyse der Videos ->Schärfung des Blickwinkels
- -Flexibilität (Pausen, wenn gewünscht)
- -Mix aus Theorie und Praxis
- -Raum für Fragen
- -offene Struktur
- -Raum für Diskussion
- -Offenheit des Dozenten
- -keine starre Veranstaltung, man konnte sich selbst einbringen
- -viele Visualisierungen
- -aktive Teilnahmebetätigung
- -Organisation
- -praxisnah
- -Berichte aus dem Alltag der Dozentin
- -persönliche Erfahrungen direkt vom Lehrer
- -Eingehen auf Fragen
- -sehr kompetent
- -praktische Tipps
- -Praktische Übung
- -praktische Übungen
- -kleine Teilnehmeranzahl
- -offene Art der Dozentin
- -Beispiele
- praktische Übungen
- kostenfreies Angebot für Studenten
- Praxisbezug, Methoden, relevante Inhalte, kompetente Dozentin
- Praxisteil
- -Ruhige Arbeitsatmosphäre
- -Kompetenz seitens der Dozenten
- -Salami
- -Smart
- -Alpen-Methode
- -einige Fragen, Ideen, Erfahrungen wurden reflektiert
- -sehr abwechslungsreiche Gestaltung
- -viel Einbeziehung der Studenten
- -Tipps für den Alltag & Berufsleben
- -Übungen
- -sehr gute Dozentin
- -kleine Kursgröße
- -sehr kompetente Dozentin
- -Inhalte, die im Studium (Lehramt) komplett fehlen

- -sehr praktisch
- -sehr gute, hilfreiche Kritik
- -gibt Sicherheit für die Zukunft
- -hat viel Spaß gemacht
- sehr praxisnah gestaltet
- viele Beispiele
- -selbst in Rollenspielen auszuprobieren und kritisch zu reflektieren.
- -freundliche Stimmzug
- -Kommilitonen die Lust haben sich auseinander zu setzen (...Rest abgeschnitten)
- -Seminarstruktur
- -Art und Weise, wie der Workshop vom Dozenten geleitet wurde
- -Skript erhalten zum Nachlesen
- -Skript ist immer super
- -Wolfgang Fichten ist top! Gerne öfter einladen
- -Stimmübungen
- -Vielzahl der Übungen
- -Thema
- -Literatur
- -Verzahnung von Input und selbstständigem Arbeiten
- -Raum und Zeit zur Eigenaktivität
- -Titel
- -grundsätzliches Thema
- -Übersicht Sprechwirkung: Handout!
- -Tolle Dozenten
- -viele hilfreiche Tipps
- Tolle Einführung in der Thema, sehr gut mit Lehramt verknüpft, viele praktische Möglichkeiten
- -Videoanalyse
- -Handout
- -Literaturempfehlungen
- -lockere, vertrauensvolle Atmosphäre
- -Video-Analyse
- -viele Diskussionsrunden
- -Hand-out
- -lockere Atmosphäre
- -Videos ->Tabelle "Was wirkt beim Sprechen?"/Analyse Sprechsituationen
- -Übungen
- Viel auf Fragen eingegangen
- Viel Zeit für Diskussion der Kursteilnehmer untereinander und mit dem Dozenten
- -viel eigene Arbeit in Einzelarbeit und Kleingruppen
- viel Praxis, wertvolles Feedback
- -Viel Raum für Diskussion.
- -viel Zeit für die Praxisphase
- -konstruktives Feedback
- -gute Visualisierungen(PPP,Flipchart)
- -viel Zeit zum Ausprobieren und Üben
- -nette Atmosphäre
- -viele hilfreiche Tipps
- -Vortrag auch mit vielen Sketchnotes- Praxiseinblick
- -völlig "neuer" Themenbereich, der sonst im Studium völlig fehlt, der aber essentiell für den Lehrerberuf ist!
- zusätzliche Kompetenz durch Herrn Fichten!

Was fanden Sie weniger gut und welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?

- / (4 Mal)
- ->regelmäßige Veranstaltungen wären sinnvoll (z.B. alle 2 Wochen eine Übung)
- Ablauf klarer
- -Bei dem ausprobierten Erstkontakt hätte ich mir ein fachliches Feedback gewünscht.
- -Ich hätte mich gefreut, wenn wir verschiedene Arten sich vorzustellen kennengelernt hätten um Anregungen zu bekommen (per Video oder vom Dozenten vorgemacht oä.)
- Die Länge der Veranstaltung ist sehr lang.
- -die Länge der Veranstaltung sollte auf jeden Fall nicht länger sein, da es recht "anstrengend" ist
- -direkte Rückmeldung zur Körpersprache vom Dozenten selbst
- Dozent hat wenig Unterrichtserfahrung in der Schule, dadurch wenige Infos zu "Das geht mit Schülern, das nicht" Aber: Hinweise wo Infos erarbeitet würden können.
- -Eigenanwendungs-Tipps der Lehrerin an Studenten zur Verdeutlichung
- -Ein umfangreicheres Angebot wäre gut, weil die Stimme für Lehrer essentiell ist.
- -Auch im Rahmen eines Pflichtmoduls wäre es sinnvoll und hilfreich
- -Es sind sehr viele Informationen. Es könnten einige interessante, aber nicht unbedingt notwendige Infos weggelassen werden
- -es sollte die Veranstaltung noch häufiger und für längere Zeit geben ->zB als richtiges Modul
- - Etwas mehr Bezug könnte auf die tatsächlichen konkreten Schulsituationen genommen werden.
- - Wie sieht ein Lehrerralltag aus?
- -etwas mehr zu Unterrichtsstörungen
- ->eventuell zusätzliches Seminar
- -eventuell ein größeres Zeitfenster für den Workshop einplanen oder diesen auf 2 Tage aufteilen, damit man noch mehr in die Tiefe gehen kann und noch mehr Strategien für die persönlichen Anliegen erfährt/diskutieren kann
- -Folgeseminar zum Thema Unterrichtsstörungen
- -Workshops sollten öfter angeboten werden
- -generell die Workshop-Angebote zu verschiedenen Tagen und Uhrzeiten (nicht immer freitags)
- -Gerne noch ausführlicher
- gerne noch etwas mehr "Workshop-Charakter", insgesamt war es sehr frontal (aber auch sehr informativ)
- -Gleicher Workshop, andere Zeit
- - ich fände mehr Rollenspiele schön
- ich finde es schade, dass der Workshop nur einmal angeboten wurde und wäre sogar bereit einen finanziellen Beitrag zu zahlen um mehrere Sitzungen zu besuchen
- -Ich hätte mir noch gewünscht mehr auf das Thema "Unvorteilhafte Körpersignale"/Gestik/Mimik/Körperhaltung/-bewegung eingegangen zu sein. Evtl. auch mit Hilfe von Video-Analysen (Klassensituation)
- -Ich würde mir etwas mehr Transparenz im Aufbau des Workshops wünschen.
- im Vorfeld mehr Informationen über den Inhalt (kurze Einführung)
- -keine Agenda
- keine Vorschläge

- -kleinere Gruppen bei Übung 1
- -häufiger auch Rückmeldung des Dozenten-> nur Rückmeldung von den selber noch Lernenden z.T. zu wenig,
- -mehr Klarheit wie ich mich in kommunikativen (Erst?) Situationen nun verhalten soll, mehr Tipps und Tricks
- Leider ging der Workshop nur einen Tag! Gerne auch 2/3 Tage!
- -Lieber eine Stunde mehr und dafür eine längere Pause.
- -mehr dieser Workshops anbieten
- -mehrere Tage
- -viel auf einmal
- -mehr Fallbeispiele durchsprechen, welche alternativen Handlungsmöglichkeiten beim nächsten Mal in einer ähnlichen Situation ausprobiert werden könnte
- -(nicht lesbar)
- -mehr Rollenspiele(Unterrichtsstörungen)
- Mehrtägiger Workshop
- Erprobungspause + Wiedersehen nach gewissem Zeitraum
- -Mehr von solchen Workshops für die Vorbereitung auf den Lehrerberuf
- -mehr Zeit, vielleicht mehrere Tage
- Merkmale wie "wild Hände bewegen" (aus Zeitgründen weggelassen, hätte ich gerne behandelt)
- -Mir hat alles sehr gut gefallen.
- -Der Workshop war stimmig(aufgebaut).
- -Die Stimmung war gut!
- -Pause zu Anfang ankündigen
- Praxisphase ein bisschen zu lang
- -Rollenverständnis zu ausführlich ->(nicht lesbar)
- -Diskussion über Kleidung, (nicht lesbar)->zu viel Zeit verschwendet
- -Körpersprache ... (nicht lesbar) wäre interessant
- -Theoretischer Impuls + praktische Übung waren nicht ganz so in Waage.
- -Am Anfang sehr theorielastig, danach eher gesprächslastig durch Studenten, das war manchmal zu aus-(..nicht lesebar)
- -vielleicht auch einen durchaus kritischen Umgang mit unseren Erarbeitungen einbeziehen
- vorgemachte, ausgedachte Eingriffe anhand von Rollenspielen.
- -vorher genauer beschreiben, dass es nicht um forschendes Lernen als Methode geht
- -Weder auf den meisten Folien noch in der (Sprache?) der Teilnehmer, Dozent\_innen wurde gegendert, dh. auch die wirkliche Form benutzt. Voll blöd!
- -Weniger "Rolle als Lehrkraft", mehr Arbeit an Stellschrauben
- -Workshop-Titel besser mit Inhalten abstimmen.
- -Alle dachten es geht um Forschendes Lernen als Unterrichtsmethode. Dies wurde auch durch die Beschreibung nicht deutlich.
- -Zeit, besser ab 14:00 oder zumindest 12:00
- -Zeit-> 12:33, da konnte ich vor dem termin kein Mittag essen
- zu lange Arbeitsphasen, nicht genug neuer Input, unterfordernd,
- teilweise zu starke Meinungssteuerung durch Dozenten, zB bei Formulierungen über die Einordnung der Sprechwirkung
- -zu theorielastig-> eventuell mehr Zeit für die Praxisübungen, sodass mehrere Themen behandelt /geübt werden können.
- zu wenig Zeit
- Der Workshop hätte gerne 3 Tage gehen können & noch weiter in die Tiefe gehen können.

Welches Schlüsselerlebnis bzw. welche persönlich bedeutsame Erkenntnis hatten Sie im Workshop?

- /
- "Selbstschutz" ist auch wichtig, es muss nicht alles immer perfekt laufen.
- -Also anscheinend hat es bei mir schon was gebracht, regelmäßig zu meditieren-> Übung mit dem blauen Würfel
- -Aufklärung über gesundheitliche Risiken falscher Stimmbenutzung
- -Selbstvertrauen(Gewinnung)
- -"Gutes" Sprechen ist lernbar
- -besseren Gebrauch der eigenen Stimme
- Bestätigung des eigenen Reflexionsvermögens
- - Bewusstsein für eigene Stimme
- -bis 14 Jahre begrenzte Mittel der Sanktion
- -Das ich meinen Unterricht letztlich selber gestalten und stetig verbessern kann
- -dass auch andere Studenten/Studentinnen ähnliche Probleme/ vor ähnlichen Herausforderungen stehen
- -Dass bewusstes Atmen viel wichtiger ist, als bisher gedacht.
- dass der Beruf für mich jetzt gerade das Richtige ist, dass es noch viele andere (Weiter-)Entwicklungsmöglichkeiten gibt
- Dass es auch mit weniger künstlerischer Begabung sinnvoll sein kann, sich mit Sketchnoting auseinandersetzen
- -dass ich mehr solcher Workshops kennenlernen will, da sie mich weiterbringen
- -Dass man durch die Stimme+ Körperhaltung viel beeinflussen kann.
- -Wie wichtig der Gebrauch der Stimme ist.
- Der multiperspektive Blick auf den selben Gegenstand verdeutlichte, wie viele Sichtweisen ein Thema haben kann.
- -Die 3 Kernkompetenzen einer Lehrkraft + Ausführungen von Jana und die Ergebnisse der ersten Handoutseite.
- -Die geschilderten Erlebnisse und wie die Dozentin ihre Stunden gestaltet (Kartensystem, Selbstreflexion etc.) fand ich sehr interessant.
- Die Sprachwirkungskategorien und die Situationsanalyse
- -eigene natürliche Stimmfarbe
- -wie schone ich meine Stimme
- -wie kontrolliere ich die Lautstärke
- -Einsatz der Rückenmuskulatur beim tiefer Sprechen
- -Stimme über den Boden kriechen
- Erfahrung ist alles
- -Erkenntnisse über eigene Mimik und Gestik
- -Erkennung der eigenen Stärken
- -Selbstreflexion
- -Wie gebe ich gut Feedback
- Es gibt unterschiedliche Auffassungen der Ausgangshaltung des Lehrerberufs.
- Es ist alles wohl nicht so wild.
- Job hochinteressant/ vielseitig
- -Es gibt zu allem eine Lösung, nicht alles liegt immer an der Lehrkraft
- -es handelt sich gar nicht um eine Methode für SchülerInnen
- -Es ist kein Problem an seiner Berufswahl zu zweifeln und man kann vieles aus der (nicht mehr lesbar).
- -falsche persönliche Stimmbildung
- -Fokussiert arbeiten in einem kleineren Zeitfenster ist effektiv(er).
- -Forschendes Lernen entspricht Reflexion und ist eine Methode für die Lehrkraft.
- -Hilfe annehmen ist im Schulalltag sinnvoll
- -Ich habe mich in dem Bild von den zwei zusammenarbeitenden Hirnhälften gut wiedergefunden.
- -Mir wurde deutlich, dass ich zu Anfang eines Projekts viele kleine Schritte einbauen muss.
- -Ich muss an meinem Stress-Level arbeiten. Ich sollte unbedingt realistischer planen (SMART,Salami-,ALPEN-Methode)

- -Ich muss mich noch mehr selbst mit dem Thema beschäftigen, aber ich habe sehr viel lehrreiches erfahren.
- Ich muss noch weitere persönlichere Beratungsangebote nutzen.
- -konkrete Methoden
- Körperwahrnehmung, Wahrnehmung der Stimme & Stimmlage, Tipps gegen heiserne Stimme
- -Lehrer werden (+sein+bleiben) ist ein Prozess!  
-Es ist okay unsicher zu sein!
- man kann seine Stimme deutlich verbessern, damit deutlich mehr erreichen
- -mit ausreichend Übung sind Sketchnotes für jeden nutzbar  
-vielseitiger einsetzbar als erwartet
- -Mut zu fassen einfach zu machen.
- -Nachdenken über eigenes Verhalten /Artikulation  
-wie Stimme und Atmung trainiert werden kann
- Neuer Aspekt von forschendem Lernen
- -noch keine
- -Perspektivwechsel  
-Hilfe annehmen  
-Sich auch mal zurückzuhalten
- -praktische Übungen
- Reflexion ist unglaublich wichtig ->Eindruck ist nicht gleich Ausdruck
- Reflexion über eigene Erfahrungen
- -Regelmäßiges Üben sinnvoll
- -Sketchnoting kann ich jederzeit üben
- -Stimme abhängig von Atmung!  
-Atmung sehr wichtig!  
-Zusammenhänge im Körper
- -Tafelbilder sind mehr als Schrift  
-bisherige Unterrichtsmaterialien auch visuell umsetzen
- -tolle Übungen, die ich im Alltag anwenden kann
- -Umsetzung einiger Methoden
- -Unsere Atmung ist sehr entscheidend!
- -verschiedene Methoden kennenzulernen in Verbindung mit der Anwendung und den pers. Erlebnissen
- -Vertiefung des Verständnisses vom Forschenden Lernen  
-Reflexion
- -Videographie der eigenen Gespräche & Analyse anhand der Videos.
- -viele interessante Erkenntnisse bzgl. eigener Person
- viele Möglichkeiten, auf Lernverhalten positiv einzuwirken.
- -Viel Input bekommen. Dafür reicht das Feld aber nicht aus. Neues Wissen erworben.
- visuelle Informationen bedeuten nicht automatisch viel Arbeit & viel Können!
- -Welchen Einfluss die Atmung auf alles hat
- -wie ich meine eigene Gesprächsführung verbessern kann
- -Wie ich mit Nervosität während/vor einem Vortrag besser umgehen kann  
-wie schone ich meine Stimme  
- Ich nicht "man"
- wie man die Stimme bewusst verändern kann
- -wie wichtig "das richtige Sprechen" in der Schule ist
- -wir Studenten sind von der Art total unterschiedlich, konnten während der Gruppenarbeit (Nr.1) trotzdem positiv überkommen. Es wurde kaum Kritik ausgeübt. Ich hätte mir noch mehr ( auch negatives) Feedback gewünscht.

Welche universitäre Unterstützung für Lehramtsstudierende haben Sie bisher genutzt, und wie schätzen Sie deren Nutzen für Sie ein (z. B. Beratung durch Lehrende, Beratung durch Serviceeinrichtungen, Informationsangebote) ?

- / (4 Mal)
- -Alles gut, leider sind Warte- und Beratungszeiten oft zu lang
- -andere Workshops
- -andere Workshops, die auch gut waren
- andere Workshops des DiZ
- -Andere Workshops des DiZ, sehr gut, sehr effektiv
- -Angebote der ZKSB zum Thema Schreiben, Plagiate, Lesen, Recherchieren
- -Beratung durch Lehrende  
-Serviceeinrichtungen  
-andere Workshops-> bzgl. Stimmbildung =sehr informativ!
- -Beratung im SSC->eher unfreundlich, nicht sehr hilfreich  
-Infoveranstaltungen vom DiZ sehr gut!
- bereits mehrere Angebote des DiZ
- -Bisher keine
- -bisher nicht genutzt
- bisher nur den Workshop-> bitte mehr davon, das hilft enorm!
- Bisher nur DiZ-Angebote
- bisher wenig, weil ich es noch nicht richtig wahrgenommen habe
- -Bislang keine weiteren, aber es besteht großes Interesse, gerade auch an Stimmbildung (kann man ja auch an den Wartelisten erkennen)
- Citavi, (Entspannungskurs?), Stimmbildung, Präsentation, (nicht lesbar)
- Das ist mein zweiter Workshop, mehr bisher nicht genutzt.
- dies ist die erste
- -DiZ  
-Schreibkurs  
-Psychologische Beratung  
-(Alle genannten Veranstaltungen) haben immer meine Erwartungen erfüllt. Hilft gut. Teils schwer zu erhalten. Bsp. nur 15 Plätze.
- -DiZ-Workshop  
-PSB Beratung & Vorträge  
-Initiative Kreidestaub Vorträge
- durchgestrichen
- -Fachschaft und deren (Informationsveranstaltung)  
-diz-Angebote; Lernwerksatt
- -großer Nutzen
- -Gut
- -Ich habe schon oft an Workshops des DiZ teilgenommen und war immer zufrieden. Auch bei der ZSKB war ich bereits und bei der PBS, allerdings aus privaten Gründen.
- keine

- keine allgemeinen, 1x Weiterbildung in der interdisziplinären Sachbildung
- nur den Workshop, gerne mehr Angebote
- hoher Nutzen, Bezug zur Praxis
- -Nur diesen Workshop
- PBS, Seminar von W. Schuhmann
- -PBS
- -DIZ Zusatzangebote
- -psychologische Beratung (nicht lesbar)
- -einen sehr individuellen
- -Sketchnoting- phantastisch!-Bereits im ASP genutzt.
- Studienberatung-> sehr hilfreich
- -Teilnahme an Workshops als obligatorische Maßnahme für angehende Tutorinnen/Tutoren
- -nicht immer ein direkter Bezug zu den Tutorien, aber durchaus hilfreich für den späteren Beruf
- Vorträge der Kreidestaub-Initiative
- Workshop ->sehr, sehr informativ und interessant
- Workshop des psychologischen Dienstes für Selsbtprärs. -Hilfe bei Referaten
- Workshops, Beratung durch Serviceeinrichtungen
- nützlich, weil interessant
- -Workshops des DIZ ->positiv
- Workshops vom DiZ-> sehr hilfreich
- -Workshops vom diz-> sehr hilfreich! (Schreibwerkstatt auch)
- -WS kollegiale Fallberatung
- -ZKSB (Hausarbeiten schreiben, lesen, Plagiate vermeiden)
- -DIZ KSG-Reihe 2018/19
- -ZSKB
- -DIZ
- -Schreibwerkstatt
- -psychologische Beratung (Beziehung)
- -Alles Angebote haben mir gefallen und mir weiter geholfen. Die Schreibberatung hätte ich gerne länger besucht.
- -zusätzliche Workshops des Programms

Welche (weitere) Unterstützung hätten Sie sich während Ihres bisherigen Studiums gewünscht?

- "Wie plane ich eine Unterrichtsstunde?"
- "Wie gehe ich mit schwierigen Schülern um?"
- -(mehr) Angebote für die Hauptfächer (Deu/Ma) -> Wie vermittele ich den Stoff bestmöglich?
- ->Stimmbildung
- -Allgemein mehr Praxis
- Befähigungstests für angehende Lehrkräfte
- -Dass die Workshops früher angeboten wurden bzw. präsenter beworben werden. Ich habe es erst dieses Jahr mitbekommen. Workshop zu schnell voll-keine Chance auf weitere Workshops.
- -Definitiv mehr zum Thema "Wie organisiere ich mich, wie plane ich zeitlich realistisch
- -Self- und Classroommanagement
- Die Angebote aus dem Programm können gerne auch als reguläre Seminare angeboten werden (im PB-Bereich)
- -Ein Seminar zum Thema konkrete Unterrichtsstörungen bei Frau Mewes.
- -Erfahrungsaustausch über Schule/ Unterricht/ Prkatika
- -Es gibt die Schreibwerkstätten der ZKSB, aber in diese darf man nur begrenzt rein, das ist sehr schade, denn die Idee ist echt super!
- gerne diesen Workshop über ein ganzes Semester laufen lassen, dann kann alles verinnerlicht und die richtigen Techniken in das Unterbewusstsein übertragen werden -> dauerhafter Erfolg!
- -gerne mehr solcher Zusatzangebote, sehr hilfreich für die Praxis
- -mehr "Methoden-Workshops"
- -höheren Praxisanteil statt meist ausschließliche theoretische Auseinandersetzung mit relevanten Themen
- Ich fühle mich noch sehr unvorbereitet im Bereich der Konfliktkonfrontation mit Sus oder bei Arbeitsverweigerung
- -Info zu Quereinstiegsmöglichkeiten& außerschulische Bildung
- -Inklusion /Differenzierung praktisch umsetzen (vor allem am Gym)
- -intensive Stimmbildung-Seminare für Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen
- -kompetenzerweiterung für Lehrerberuf
- -Auftreten im Klassenzimmer, wie vermittel ich
- -mehr "Erfahrungsbreichte" von Lehrkräften/Referendaren
- Mehr Angebote-> sind lebenswirklicher und man kann nach Interessen/Schwächen gezielt aussuchen
- -mehr Angebote im praxisorientierten Bereich für Lehramtsstudierende
- -mehr Angebote wie diese, in denen es darum geht sich selbst zu schützen vor Stress und Angebote, die einem in der Vorbereitung helfen für Unterricht, für Vorlesungen, für Prüfungen
- -mehr bzw. generell Seminare zu solchen Schwerpunkten wie: Differenzierung, Lehrerbelastung, Schülerförderung, Inklusion
- -Mehr dieser Angebote
- -Umgang mit multiprofessionellen Teams
- -bessere Planbarkeit, viel ist mir zu kurzfristig
- mehr praktische Inhalte bzw. Erfahrungsaustausch mit Menschen aus der Praxis und das auch verpflichtend
- -mehr Praxisbezug
- -mehr Angebote
- -mehr Praxisbezug
- -mehr Lehrer an der Uni
- -mehr Praxis in der Schule
- Mehr praxisnahe Inhalte
- -mehr Seminare mit richtigem Praxisbezug ->wichtige Themen
- -Mehr Seminare zu diesem Thema, für alle Lehramtsstudierende.
- -mehr Seminare zum Thema Classroom-Management und Unterrichtsstörungen
- mehr solche Kurse
- -mehr solcher Kurse!
- -Mehr solcher Kurse!
- -mehr solcher Workshops
- -mehr solche Workshops
- -mehr Stimmtrainingsanteile
- -Mehr Übungen, die ich für die Praxis anwenden kann.
- -Mehr Workshops
- -Mehr Workshops bzw. mehr Plätze in den Workshops!
- -Praxisangebote in den Schulen
- -mehr Workshops dieser Art

- -Module/ Veranstaltungen, die Körpersprache, Stimmbildung behandeln
- -Pflichtmodul für die Lehrerbildung
- -Seminare, die diese Themen behandeln.
- -so etwas wie diesen Workshop viel öfter und zwei Jahre früher
- -Solche Workshops verpflichtend anzubieten (in den Verlaufsplan einzubinden) und dafür auch Kreditpunkte erreichen zu können.
- Stimmbildung!  
Intervention bei Unterrichtsstörungen
- -Stimmbildung als Pflichtmodul in der Lehrerbildung!
- -Stimmbildung
- -Praxisbezug
- -Stimmbildung und Gesangstraining bereits im Bachelor
- -Stimmtraining!
- -Teilnahme an weiteren Workshops
- -Umgang mit Konfliktsituationen im Unterricht
- -Logopädie
- -Unterstützung im Auftreten und Bewusstsein für den Körper und die Ausstrahlung. Es fehlt in der Lehramtsausbildung.
- -viel früherer Einbezug der wichtigen Zusatzangebote (Sprecherziehung usw.)
- viel mehr praxisrelevante Didaktik in Bezug auf Unterrichtsmanagement!
- weitere Workshops  
auch weiterführend zum Classroommanagement
- -weitere Workshops für Lehramtsstudierende dieser Art.
- -Wie gehe ich mit Mobbing in der Schule um?  
-Mehr Methodenvielfalt, weil das teilweise zu kurz kommt
- -Workshop: Gesprächsführung mit Eltern
- -Zeit+Selbstmanagement schon begleitend am Anfang des Studiums bzw. in Vorbereitung auf BA/MA-Arbeit+ Praktikumsvorbereitung
- -Workshops, die nicht während der Prüfungsphase stattfinden, sondern zB während der vorlesungsfreien zeit
- -Workshops/ Veranstaltungen zum Thema Körpersprache/ Stressprävention bzw. Stressreduktion
- -Verminderung Perfektionsmusdrags
- -Workshops zur Stimmbildung als elementarer Bestandteil des Studiums für Lehrer!

In welchen Kompetenzfeldern und Themenbereichen sehen Sie für sich weiteren Ausbildungsbedarf im Hinblick auf Ihre zukünftige Tätigkeit als Lehrkraft?

- / (2 Mal)
- (-> s.o.)
- (siehe Frage davor)
- (siehe oben)
- -Anlaufstellen /Hilfe finden
- -Stressbewältigung
- -Anti-Bias Ansatz /Selbstreflexionskompetenzen
- -Auftrittskompetenz
- -Classroom-Management
- -Burnout-Prävention
- -Organisationstipps
- -Umgehen mit Regelverstößen, persönlichen Beleidigungen
- -Trennung von Beruf und Alltag
- -Hilfestellung für das Referendariat
- -Classroom-Management ->Einsatz in der Praxis
- -gute Methoden für die Fächer Ma&Deu
- Datenschutz
- Diagnosefähigkeiten/ Diagnostik
- -Didaktik
- -Konfliktbewältigung
- -Vorbeugung von Erkrankungen
- Die Klasse zB in einen arbeitsfähigen Modus zu bekommen, Auftreten als Lehrer, Konsequenzen, sichere Methodenanwendung
- -Elterngespräche und Schülergespräche führen
- -Erstellung von Unterrichtsplänen
- -Arbeiten mit den curricularen Voraussetzungen
- -Früher mehr Praxis
- -im Seminar üben vor einer Klasse zu stehen (Unterricht simulieren)
- Gespräche führen (beim Workshop keinen Platz bekommen)
- Gestikulieren
- -Grenzen setzen
- -Nein sagen dürfen
- -Realität im Beruf+Theorie, wie ein guter Lehrer sein müsste ->wo finde ich ohne schlechtes Gewissen die (Rest abgeschnitten)
- -Inklusion
- -Klassengröße
- in Richtung der Sprachbildung
- Klassenmanagement
- Elterngespräche führen
- -Kommunikation
- -Kommunikation
- -Arbeit mit Eltern
- -Benotung
- -Kommunikationstechnik
- -Unterrichtsstörungen
- -Kommunikation und Gesprächsführung
- -Classroommanagement
- -Konfliktlösungen im Unterricht
- -Umgang mit Gewalt von Schülern
- -Körperhaltung
- -Methodenvielfalt
- -rechtliche Situation
- -Körpersprache
- Lehrerbelastungen und -entlastungen
- -Leistungsbeurteilung und -bewertung
- -Differenzierung
- -Inklusion

- Medienpädagogik, professionelles Handeln im System Schule
- Mich kurz halten, nicht zu viel Zeit vom Privatleben abknüpfen.
- -noch mehr Stimmtraining
- - noch mehr Stimmtraining
- Umgang mit Unterrichtsstörungen
- sicheres Auftreten als Lehrkraft
- -Praxis
- Analysen für den Langentwurf im Ref.
- - Psychologie
- Prävention zB Burnout
- -Psychologische Tipps
- Tipps Körpersprache
- Tipps und Konfliktsituationen zu lösen
- Tipps im Umgang mit Eltern
- Recht & Gesetz
- -Rechte und Pflichten im Lehrerberuf
- Rechtliche Fragen rund um Schule
- -richtiges gesundes Sprechen
- Gestik/Mimik -> Körperhaltung explizit
- Rhetorik?
- -Schüler-/Lehrer-/Elterngespräche
- Fähigkeiten mit Smartboard
- Unterrichtsgestaltung
- -Schulrecht
- Versicherungen im Referendariat, was ist mit dem zeit zwischen Uni und Ref.?
- -Selbstmanagement
- Burnout-Prävention
- Stress-Bewältigung
- Klassenführung
- technische Hilfsmittel
- -Sicherheit im eigenen Auftreten
- Rechtfertigung für sich und seine Entscheidungen
- -Souveränität
- Autorität
- Durchsetzungsfähigkeit
- -Sprecherziehung/ Training als Teil der Lehrerbildung
- -Stabilität
- Motivation
- Stimmbildung, Kommunikationstraining, Rethorik wäre wichtig
- -Stimmbildung
- Körpersprache
- Konfliktlösung im Beispielsituationen
- -Stimmbildung
- Probleme besprechen(Mobbing..)
- Stimmeinsatz
- -Stimmgebung
- Umgang mit Nervosität vor dem Sprechen
- Stundenplanung, (nicht lesbar), Organisation, Zeitmanagement
- Tafelbilder erstellen! Elterngespräche führen etc.
- Umgang mit Medien im Unterricht!
- Tafelbilder erstellen( spontan aus Gesagten der Lehrenden/Lernenden)
- -Umgang mit Disziplinstörungen im Unterricht
- Selbstvertrauen steigern
- -Unterrichtsplanung/ Praxiserfahrung
- Rechtliche Bedingungen!!!
- Unterrichtsstörungen
- Elterngespräche
- Was darf ich als Lehrer, was nicht?
- -Unterrichtsstörung
- Mobbing
- Zeitmanagement
- Stimmbildung
- -Vertiefung der zeitlichen Unterrichtsplanung
- -Viel mehr Übungsmöglichkeiten
- Solche Seminare als (Folge?)seminare, z.B. Thema Umgang mit (...?)
- -weitere Angebote zu Stimme &Körpersprache
- Tipps für Umgang in versch. Situationen (Schulalltag)
- -Wie setze ich mich durch in einer Klasse
- -Zeitplanung
- Struktur
- gute & effiziente Aufmerksamkeitsteilung (Inhalt&Klasse)